

KOSTENGÜNSTIG AUFSTEIGEN

Sicherheit mit Zuschuss

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft fördert die Anschaffung von Podestleitern mit 50 % bzw. maximal 250 Euro.

Bereits im vergangenen Jahr hat die BG Bau die Anschaffung von umwehrten Plattformtreppen bezuschusst, um es den Mitgliedsunternehmen zu erleichtern, in die Sicherheit zu investieren. Für 2014 wurde ein neues Förderprogramm aufgelegt, das die Anschaffung von Podestleitern mit 50 % (maximal 250 Euro) bezuschusst. Neu ist, dass auch die Investition in Leiternzubehör mit 50 % (maximal 100 Euro) unterstützt wird.

„Die Berufsgenossenschaft hat erkannt, dass die einseitig begehbaren und mit einem umlaufenden Geländer gesicherten Plattformtreppen die Sicherheit auf Baustellen deutlich erhöhen“, erklärt der Produktmanager des Herstellers für Steigtechnik Zarges, Michael Bauermeister. Solche Plattformen bieten sicheren Stand auch bei längeren Arbeiten und vor allem dann, wenn beide Hände zum Arbeiten benötigt werden. Werkzeug und Material können auf dem Podest abgestellt werden. Die Internet-Seite www.zarges.de/bgbau bietet Informationen zu allen Fragen rund um die Förderung und deren Abwicklung. ■



Foto: Zarges

ALT GEGEN NEU

Gegen siebenfach höheren Schadstoffausstoß

Ein moderner Kaminofen, der eine veraltete Feuerstätte ersetzt, hilft Feinstaub und andere Schadstoffe um bis zu 85 % zu reduzieren. Daran lässt sich ablesen, welche Fortschritte die Verbrennungstechnik in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten gemacht hat. Die neuen Geräte sind deutlich sparsamer, effizienter und emissionsärmer als ihre Vorgänger. Diese Entwicklung wird auch vom Gesetzgeber durch die 1. BImSchV gefordert und vorangetrieben: Aufgrund der 1. BImSchV müssen Ende des Jahres 2014 alle Altgeräte mit einer Typprüfung vor 1975 stillgelegt werden, wenn sie die vorgegebenen Emissionsgrenzwerte nicht erfüllen.

Damit die Besitzer einer Feuerstätte ermitteln können, ob ihr Gerät die strengen Vorgaben einhält, hat der Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik HKI eine Online-Datenbank mit derzeit über 5000 Geräten aufgebaut. Dort lässt sich über eine Suchfunktion leicht



Grafik: HKI

ermitteln, ob der Ofen den Anforderungen der 1. BImSchV entspricht. Einsehbar ist die Liste auf dem Verbraucherportal www.ratgeber-ofen.de. ■

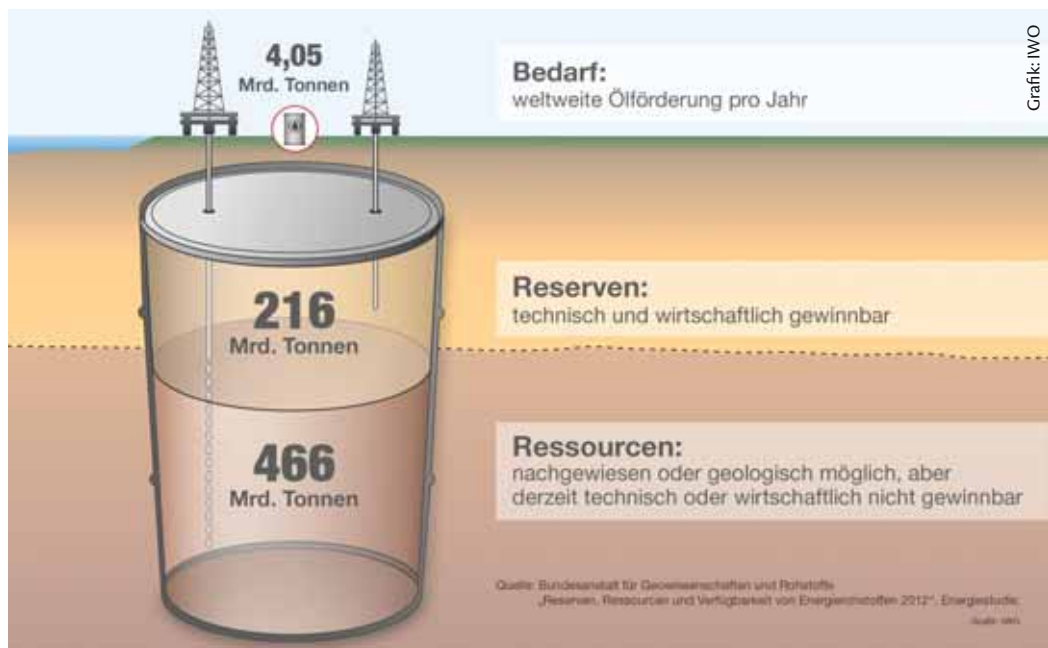
ÖLKRISE?

Reserven für Jahrzehnte

Derzeit liegen die Ölreserven nach Angaben der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) bei rund 216 Milliarden Tonnen – zur Jahrtausendwende waren es noch 76 Milliarden Tonnen weniger. Weitere geschätzte 466 Milliarden Tonnen befinden sich in geologisch noch nicht erfassten und technisch schwer zugänglichen Gebieten. Diesen enormen Mengen steht ein jährliches Förderungsvolumen von 4,05 Milliarden Tonnen gegenüber.

Öl bleibt demnach noch lange Energielieferant. Die Entwicklung widerspricht der „Peak Oil“-Theorie. Diese besagt, dass die förderbare Menge an Öl bald ihren Höhepunkt erreicht und anschließend stetig ab-

nimmt. Das Zeitalter des Erdöls neigt sich angesichts solcher Zahlen also keineswegs dem Ende entgegen. Der Rohstoff wird noch lange Zeit ein wichtiger Energielieferant bleiben. Mehr Informationen zum Thema gibt es unter www.oelheizung.info. ■



HEISSER TIPP

Kostenloses E-Book

Die Redaktion von heizsparer.de stellt in einem neuen E-Book dar, was bei der Modernisierung der Heizungsanlage zu beachten ist. Zuvor wurde bereits das E-Book „Heizungsoptimierung“ veröffentlicht.

Diese sehr angenehme und für Anbieter und Nutzer kostengünstige Möglichkeit, sich Wissen anzueignen, lässt sich hervorragend in den Alltag integrieren. Ein E-Book wiegt nichts und benötigt neben dem Smartphone keinen zusätzlichen Platz. ■



DAS ZITAT DES MONATS

Vom Handwerk kann man sich zur Kunst erheben.
Vom Pfuschen nie.

(Johann Wolfgang von Goethe,
deutscher Dichter, 1749 bis 1832)